

Jahrestagung SVSP «Cash-for-Care»

Kantonale Finanzierungsmodelle für die institutionelle Kinderbetreuung

Susanne Stern

5. November 2025



Inhalt

- 01 Überblick kantonale Modelle
- 02 Finanzierung- Qualität-
Anstellungsbedingungen
- 03 Unterschiede zu anderen Care-
Bereichen
- 04 Diskussion

Kantonale Finanzierungsmodelle für die institutionelle Kinderbetreuung

01

Übersicht kantonale Modelle

01 Übersicht kantonale Modelle

Begriffsdefinitionen

Zur institutionellen Kinderbetreuung zählen **private oder öffentliche Einrichtungen**, in denen Kinder betreut werden.

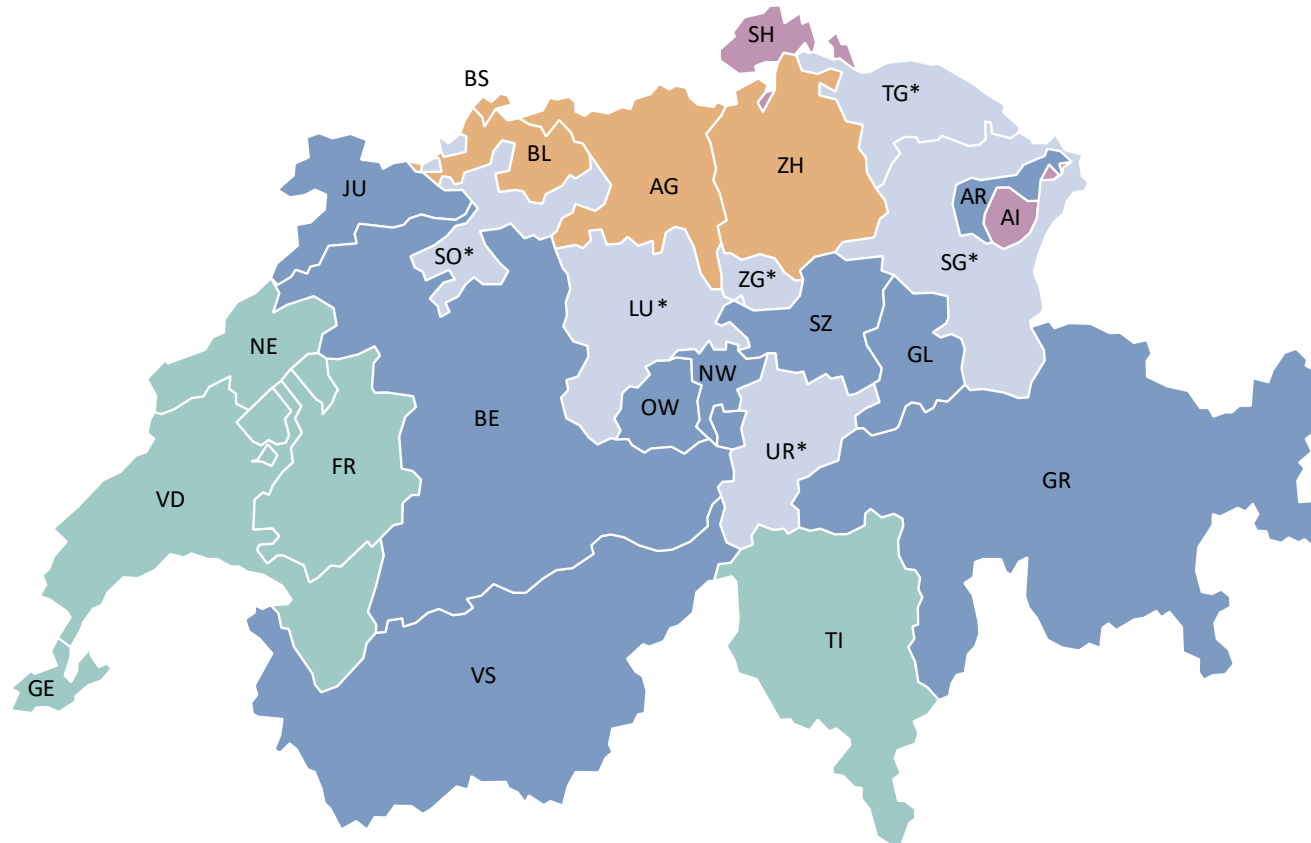
- Kindertagesstätten
- Tagesstrukturen (gebundene und modulare)
- Tagesfamilien, die in Tagesfamilienvereinen, Stiftungen oder in anderen Formen einer Trägerschaft mit Rechtspersönlichkeit organisiert sind.

-> Spielgruppen werden in der Regel nicht eingeschlossen

Begrifflichkeit
gemäss E-FamZG

01 Übersicht kantonale Modelle

Kitas und Tagesfamilien: Zuständigkeit für Finanzierung

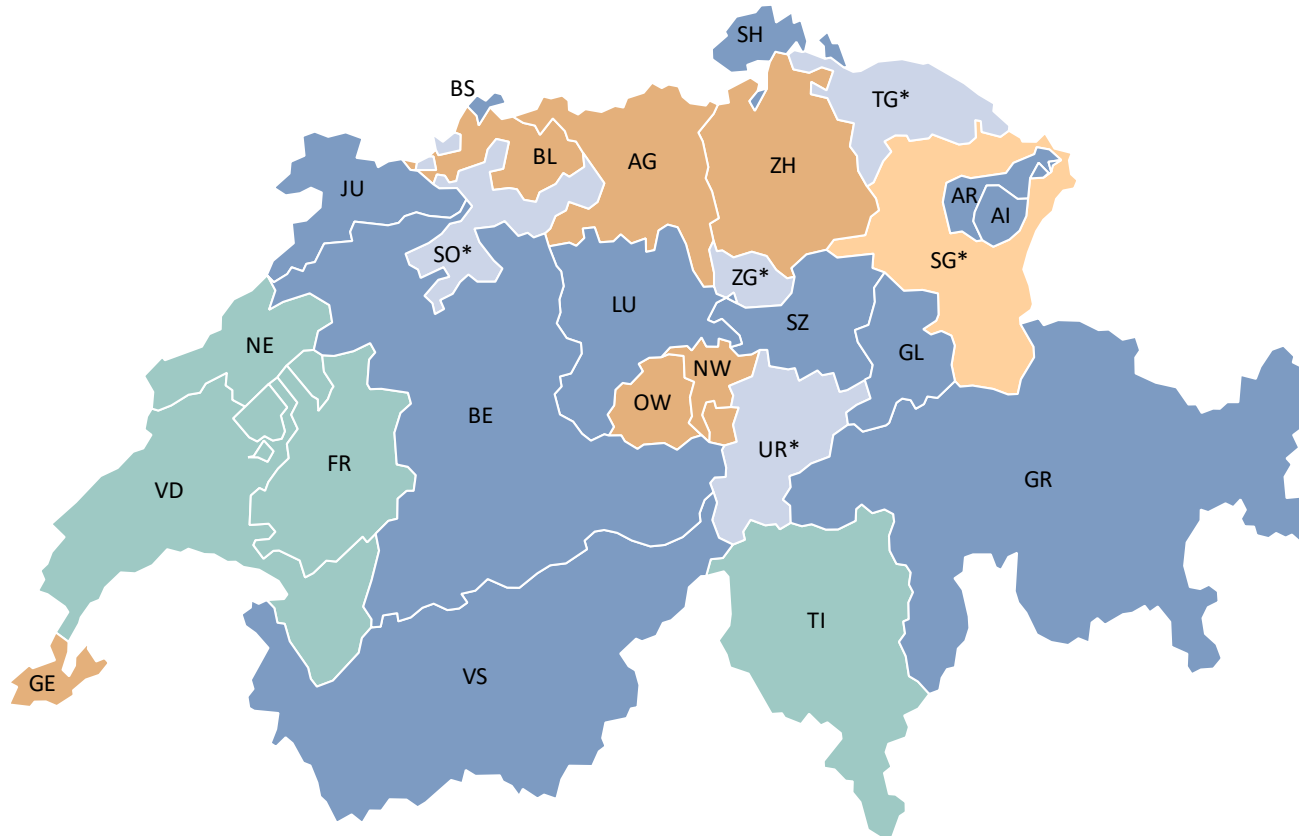


- Kanton und Gemeinden
- *Kanton und Gemeinden (in Vernehmlassung)
- Gemeinden
- Kanton
- Kanton, Gemeinden und Arbeitgeber

Hauptzuständigkeit bei den Gemeinden, aber kantonale Mitfinanzierung gewinnt zunehmend an Bedeutung

01 Übersicht kantonale Modelle

Tagesstrukturen: Zuständigkeit für Finanzierung



- Kanton und Gemeinden
- *Kanton und Gemeinden(in Vernehmlassung)
- Gemeinden
- *Gemeinden(in Vernehmlassung)
- Kanton, Gemeinden und Arbeitgeber

Bei den Tagesstrukturen ist die alleinige Finanzierung durch die Gemeinde noch etwas häufiger verbreitet

01 Übersicht kantonale Modelle

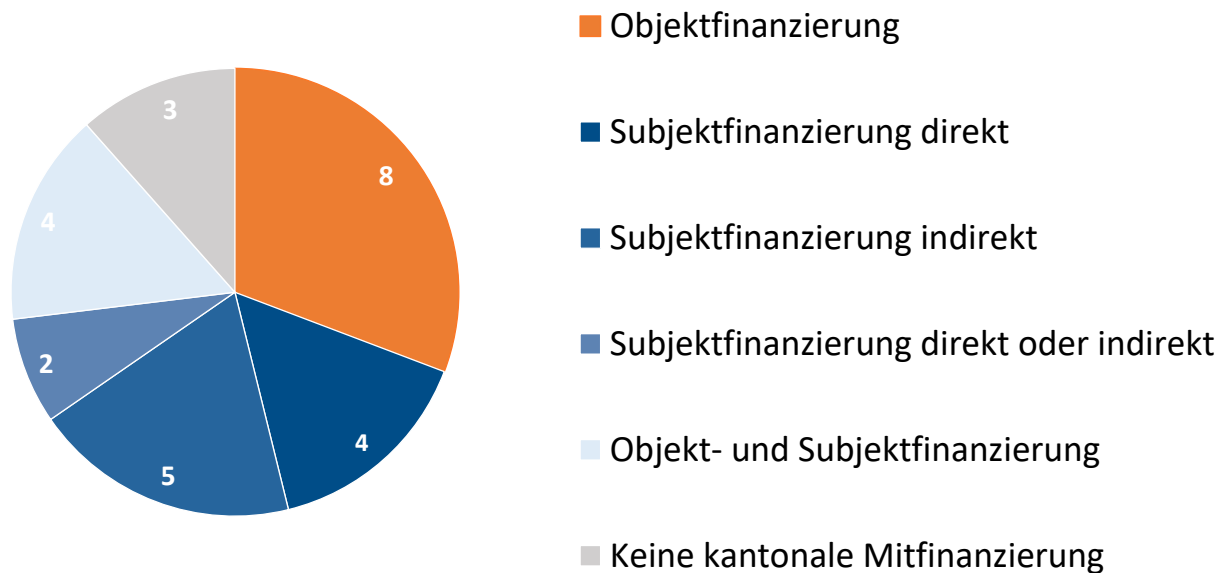
Finanzierungsarten

- **Objektfinanzierung:** Betreuungsanbieter werden direkt durch die öffentliche Hand unterstützt
 - leistungsabhängig (z.B. pro Betreuungsstunde)
 - leistungsunabhängig sein (z.B. jährliche Pauschale, Mietzinserslass, Defizitgarantie)
- **Subjektfinanzierung:** Eltern erhalten einen öffentlichen Beitrag an die Betreuungskosten
 - Direkte Subjektfinanzierung
 - Indirekte Subjektfinanzierung
 - Betreuungsgutscheine (direkt o. indirekt)

Unterscheidung
zwischen finanziellen
Beiträgen an
Anbieter
(Objektfinanzierung)
oder an Eltern
(Subjektfinanzierung)

01 Übersicht kantonale Modelle

Kitas und Tagesfamilien: Art der kantonalen Finanzierung

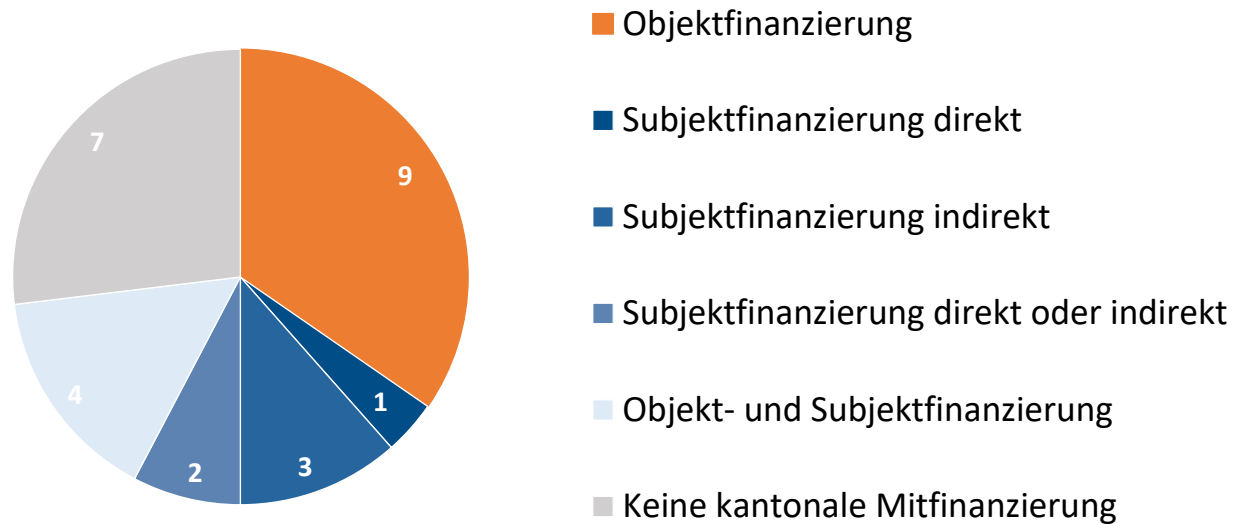


Bei den KITAS und Tagesfamilien zeigt der Trend in Richtung Subjektfinanzierung

Quelle: BSV 2025; Stand Oktober 2024
(inkl. Vernehmlassungsvorlagen)

01 Übersicht kantonale Modelle

Tagesstrukturen: Art der kantonalen Finanzierung

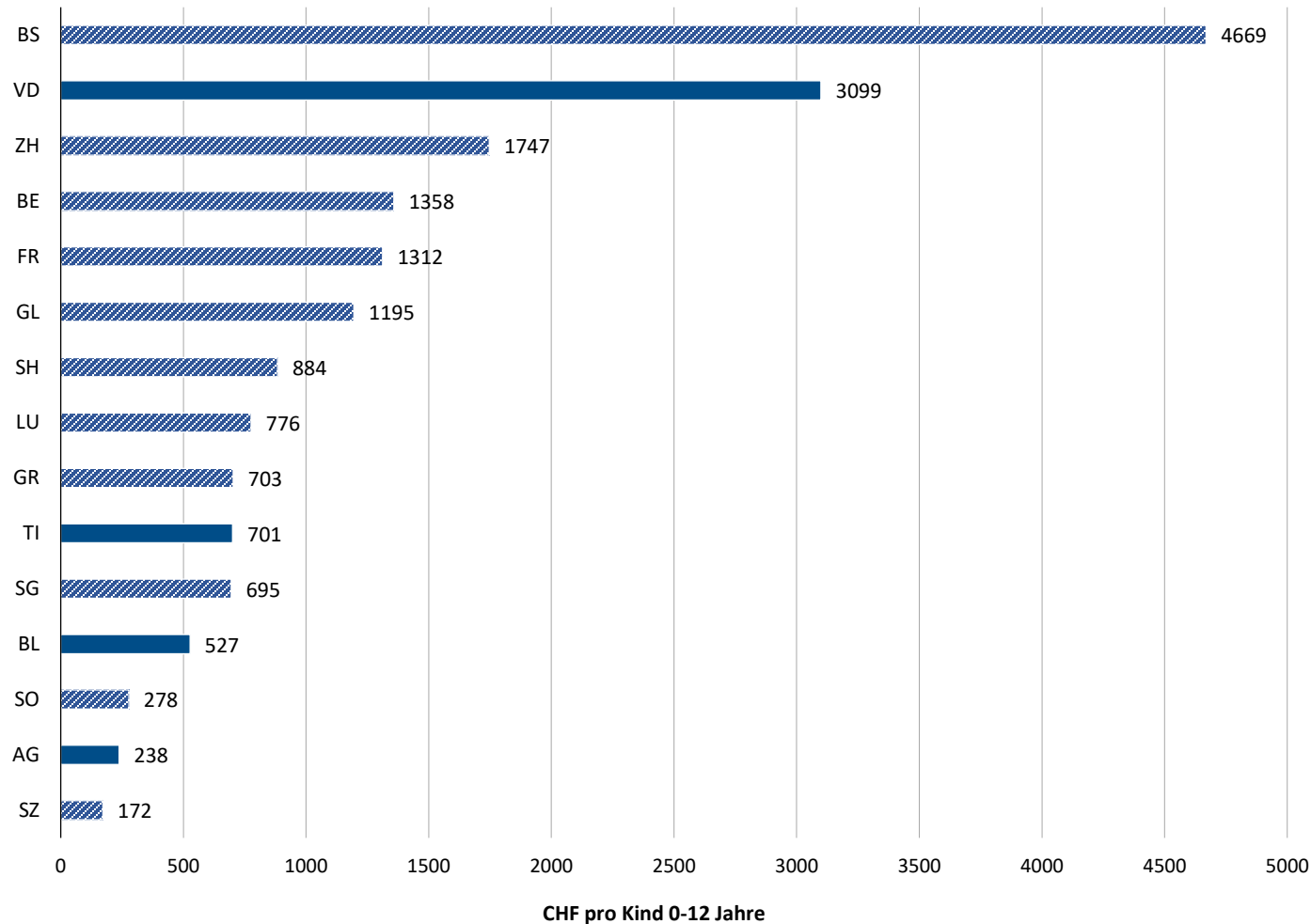


Im Schulbereich ist die Subjektfinanzierung weniger verbreitet

Quelle: BSV 2025; Stand Oktober 2024
(inkl. Vernehmlassungsvorlagen)

01 Übersicht kantonale Modelle

Öffentliche Ausgaben für institutionelle Kinderbetreuung

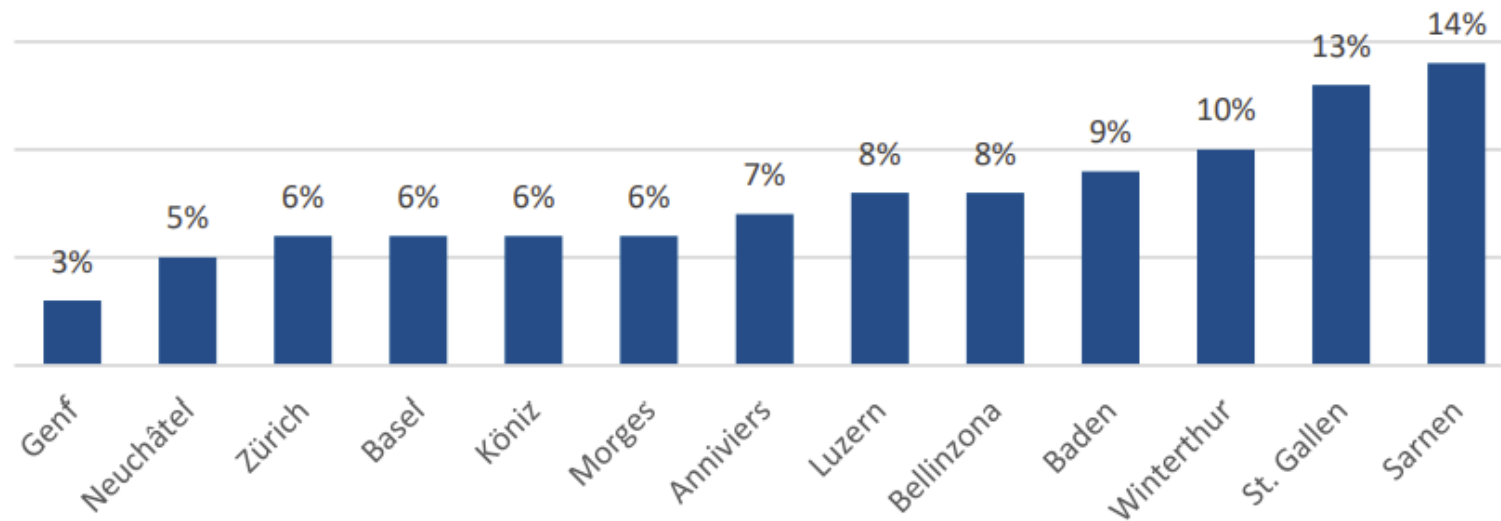


Grosse kantonale Unterschiede bei den öffentlichen Ausgaben

01 Übersicht kantonale Modelle

Finanzielle Belastung der Eltern in ausgewählten Städten

Abbildung 2: Anteil Betreuungsausgaben am Jahreseinkommen, Paarhaushalt, 2 Vorschulkinder



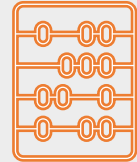
Grafik INFRAS.

Grosse
Unterschiede je
nach Wohnort der
Familien

01 Übersicht kantonale Modelle

Folgerungen

- Je nach Kanton und Gemeinde wird unterschiedlich viel in die institutionelle Kinderbetreuung investiert. Entsprechend sind die Familien unterschiedlich stark belastet.
- Um allen Kindern, Zugang zu institutioneller Kinderbetreuung zu ermöglichen, müsste vermehrt und flächendeckend subventioniert werden.
- Die Art der Finanzierung ist dabei weniger entscheidend als die Höhe der Finanzierung.



Kantonale Finanzierungsmodelle für die institutionelle Kinderbetreuung

02

Zusammenhänge zwischen
Finanzierung, Qualität und
Anstellungsbedingungen

02 Finanzierung – Vollkosten – Qualität

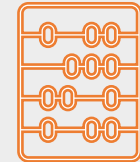
Was kostet ein Betreuungsplatz?

	Vollkosten pro Stunde*
Kitas	CHF 12.65
Tagesstrukturen	CHF 11.65
Tagesfamilien	CHF 13.30

*Kosten ohne Verpflegung

Bei einer Öffnungszeit von 11h belaufen sich die Kosten inkl. Mahlzeiten auf rund CHF 150 pro Betreuungstag

Quelle: BSV 2024



02 Finanzierung – Vollkosten – Qualität

Zentrale Kostenfaktoren

Personalkosten machen rund 80% der Gesamtkosten von Kitas und Tagesstrukturen aus.

Qualitätsvorgaben sind entscheidend, v.a. zu

- Betreuungsschlüssel
- Anteil pädagogisch ausgebildetes Personal
- Qualifikationsanforderungen
- Zeit für mittelbare pädagogische Arbeit (Bürozeit, formeller und informeller Austausch im Team)

EMPFEHLUNGEN

der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK) und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

ZUR QUALITÄT UND FINANZIERUNG DER FAMILIEN- UND SCHULERGÄNZENDEN KINDERBETREUUNG

15. November 2022

02 Finanzierung – Vollkosten – Qualität

Kostenrelevante Anstellungsbedingungen

- Lohn, Sozialleistungen, Vergünstigungen
- Ferienanspruch
- Weiterbildung
- Praktikum: Maximaldauer; keine Voraussetzung für Lehrstelle; nicht mehr Praktikantenstellen als Lehrstellen im Folgejahr; Praktikant:innen nicht dem Betreuungsschlüssel anrechnen.

Lohn- und Anstellungsempfehlungen
für Kindertagesstätten

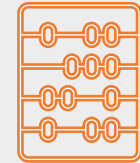


kibesuisse

02 Finanzierung – Vollkosten – Qualität

Folgerungen für die Finanzierung

- Gute Qualität und gute Anstellungsbedingungen sind kostenwirksam.
- Kantonale und kommunale Finanzierungsmodelle müssen dies berücksichtigen, z.B. durch höhere Normkosten, Objekt- oder Subjektbeiträge
- Investitionen in die institutionelle Kinderbetreuung zahlen sich volkswirtschaftlich aus. Besonders lohnt es sich, in die Qualität der Betreuung zu investieren.



Kantonale Finanzierungsmodelle für die institutionelle Kinderbetreuung

Unterschiede zu anderen Care-Bereichen

03

03 Unterschiede zu anderen Care-Bereichen

Kitas als Teil der frühkindlichen Bildung

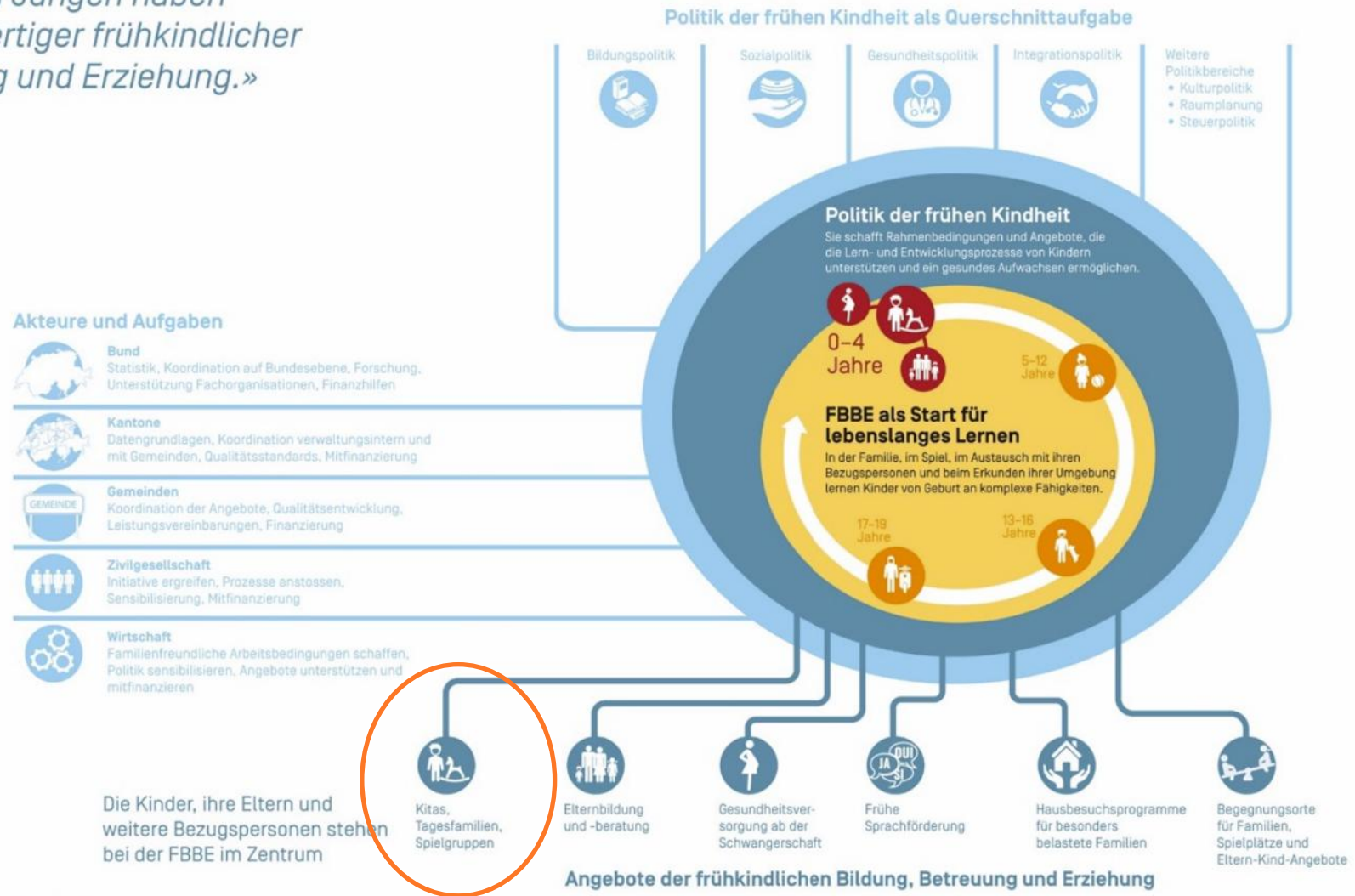
- Im Alter von 0-4 Jahren erwerben Kinder wichtige Fähigkeiten -> Kitas/Tagesfamilien unterstützen die Kinder in diesem Lernprozess
- Bedeutung von Kitas für die alltagsintegrierte Sprachförderung und die Förderung von anderen wichtigen kognitiven und sozialen Kompetenzen zunehmend anerkannt
- Kitas als Teil der FBBE (frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung)/ECEC (Early Childhood Education and Care)

Institutionelle
Kinderbetreuung
ist «Bildung und
Betreuung»

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) / Frühe Förderung

«Alle Mädchen und Jungen haben Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung.»

[UNO-Nachhaltigkeitsziel 4.2, Bildungsagenda 2030]



01 Übersicht kantonale Modelle

Betreuung als integraler Teil der Schule

- Betreuung wird immer häufiger von der Schule selbst angeboten.
- Konzepte wie Lebensraum Schule, ganztägige Bildung und Betreuung oder verschiedene Tagesschulmodelle sind im Trend.
- Betreuung als Ort des informellen Lernens zunehmend anerkannt.

Institutionelle
Kinderbetreuung
ist «Bildung und
Betreuung»

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Susanne Stern

INFRAS, Binzstrasse 23, 8045 Zürich

Tel. +41 44 205 95 95

info@infras.ch

info@infras.ch

